

Projektbeschreibung

Projektname: Der zauberhafte Nachthimmel – Geheimnisvolle Himmelstiere

Region: Liezen

Regionales Arbeitsprogramm: 2024

Förderungswerber/in:

Naturpark Sölk­täler GmbH

Gabriele Trinker

Stein/Enns 107

8961 Sölk

g.trinker@soelktaeler.com | Mobil: 0664 1212633 | www.soelktaeler.com

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

1) Lichtverschmutzung

Die Niederen Tauern liegen im „kontinentalen Minimum“ Zentraleuropas bei der Lichtverschmutzung, hier der Naturpark Sölk­täler im Zentrum. Das bedeutet: Keine Lichtverschmutzung und naturnahe Nachthimmel, deshalb: freie Sicht auf die Milchstraße, Naturnacht genießen, gesunder Schlaf, keine gesteigerten Krankheitsanfälligkeiten, besonderer Wert im Naturschutz uvm.

2) „Sternenpark“

Zum Schutz des Nachthimmels wird eine Zertifizierung als internationaler „Sternenpark“ angestrebt. Dafür ist eine Liste von Voraussetzungen zu erfüllen (s.u.). Die Zertifizierung erfolgt nur langsam und schrittweise. Sie wird durch Experten von Dark Sky International (ehemals International Dark Sky Association, IDA) durchgeführt. Mit Unterstützung des Astronomen Stefan Wallner und Zoltán Kolláth wurde die IDA schon kontaktiert und eine Interessensbekundung abgegeben. Die Sölk­täler haben europaweit ein Minimum von künstlicher Lichtverschmutzung. Daher ist die Gegend von besonderem Interesse für diese Organisation.

Die Gemeinde Sölk und der Naturpark wollen nun die für einen „Sternenpark“ notwendigen Voraussetzungen schaffen um den Nachthimmel für die Bevölkerung zu schützen.

Ein nächster wichtiger Schritt wurde hierfür sichergestellt: Die öffentliche Beleuchtung sollte diesen Sommer 2023 im Sölk­tal mit Unterstützung der Gemeinde Sölk auf umweltfreundliche und nachhaltige Leuchten umgestellt werden. Das ist auch einer der Voraussetzungen um sich als „Sternenpark“ zu nominieren.

3) Status quo: Sternenparks in Österreich:

Sternenpark: Derzeit gibt es in Österreich nur einen IDA-zertifizierten Sternenpark im Naturpark Attersee-Traunsee. Der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzeln ermittelt auch gerade seine dunklen Flecken im Naturpark und im Gesäuse. Hier ist natürlich auch ein informeller Austausch möglich, da auch Stefan Wallner diesen Naturpark betreut.

Im Regierungsabkommen der Bundesregierung wurde der Schutz der Dunkelgebiete nach IUCN vereinbart und ist daher ein bundesweit anerkanntes Ziel.

4) Zertifizierung von Sterneparks

Zertifizierung: „Dark Sky Park“ (zweijähriger Prozess) durch eine internationale Vereinigung (IDA – „Dark Sky International“). Voraussetzungen für eine derartige Anerkennung sind, u.a.:

- Kontinuierliche Messungen und Analysen der Qualität des Nachthimmels
- Lichtinventarisierung im Lichtschutzgebiet („öffentliche“ Lichter)
- Öffentliche Beleuchtungspunkte auf IDA-Kriterien umstellen: 90 % in 5 Jahren, 100 % in 10 Jahren; auf gedämpftes Licht mit max. 3000 K. wird bereits 2023 umgesetzt
- Programm für Öffentlichkeitsarbeit: Bewusstseinsbildung: Veranstaltungen, Führungen im Naturpark integriert, Ausstellungen
- Besucherlenkung, sorgfältiger Umgang mit Beleuchtungen
- Zukunftspläne sind zu dokumentieren: weitere Maßnahmen, Veranstaltungen

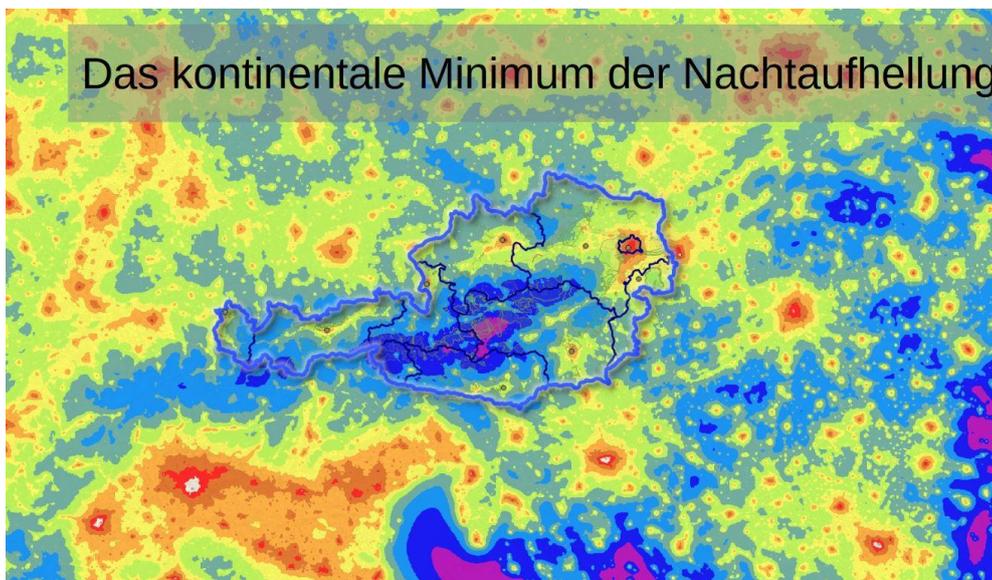


Abb.: „Falchi-Atlas“ der Lichtverschmutzung: Das einzige kontinentale Minimum der künstlichen Lichtverschmutzung liegt in den Niederen Tauern.



Abb.: Das Naturerlebnis eines Nachthimmels ist in den Sölkälern besonders gut präsentierbar.

5) Projektziel:

Das Ziel ist, den naturnahen Nachthimmel vor dem Einfluss von Lichtverschmutzung zu schützen und das Gebiet als internationalen Sternenpark bei der IDA auszeichnen zu lassen mit Unterstützung des Astronomen Stefan Wallner.

Weiters sollen im Zusammenhang mit der IDA-Nominierung die Bewusstseinsbildung in der Region (auch umliegenden Gemeinden) und in den Schulen über Bildungsoffensiven ab Herbst 2023 starten. Ein wichtiger Punkt ist der Austausch mit anderen Gemeinden sowie eine Ausstellung im Schloss Großsölk 2024.

Teilweise haben die Gespräche mit den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden schon stattgefunden um Sie über unser Projekt zu informieren. Sie haben Interesse bekundet und es steht weiteren Sternplätze (Bänke mit Infotafeln über den Sternenhimmel), so wie es aussieht, nichts im Wege.

Geplant wären auch Lichtmessungen in den Nachbarregionen, wie z.B. Ramsau, durchzuführen.

6) Warum es so wichtig ist:

Nach einer aktuellen, internationalen Studie nimmt die Lichtverschmutzung in Europa rapide mit etwa 6% pro Jahr zu. Dies lässt natürliche Nachthimmel immer weiter und immer schneller verschwinden, gar über ein Drittel der österreichischen Bevölkerung kann an ihrem Wohnort die Milchstraße mit freiem Auge nicht mehr sehen. Während Sterne somit immer weniger sichtbar sind, **stellt das Phänomen auch eine große Gefahr für die Tierwelt, Umwelt, menschliche Gesundheit und Biodiversität mit signifikanten Folgen.** Speziell daher ist es eine Notwendigkeit naturnahe Nachthimmel, wie im Naturpark Sölk-täler, vor dem zunehmenden Einfluss von künstlichem Licht bei Nacht durch möglichst **umweltfreundliche Außenbeleuchtung**, Sensibilisierung und Regulierungen in diesem Bereich zu schützen und auszuweisen. Eine Möglichkeit hierfür bieten international zertifizierte „Dark Sky Places“, die sich der Öffentlichkeitsarbeit, dem Monitoring von Lichtverschmutzung und nachhaltiger Außenbeleuchtung verschreiben. Zertifiziert von DarkSky International (ehemals International Dark Sky Association), stellen die Ziele eine Identifizierung, Wiederherstellung und Schutz von Gebieten mit außergewöhnlichem Engagement und Erfolg bei der Umsetzung der Ideale der Erhaltung des dunklen Nachthimmels und dessen herausragender Qualität dar. Weiters sollen sie auch eine Förderung des Öko- und Astrotourismus darstellen, ein Vorbild bei der Sensibilisierung über die Bedeutung von dunklen Nachthimmeln und Aufzeigen von nachhaltigen Möglichkeiten hinsichtlich Außenbeleuchtung sein und eine Steigerung der Lebensqualität im Gebiet ermöglichen. Seit 2021 besitzt Österreich erst einen solcher zertifizierter Gebiete, den Sternenpark Attersee-Traunsee. **Der Naturpark Sölk-täler zählt europaweit zu den noch dunkelsten Standorten naturnaher Nachthimmel** und möchte sich daher **zum Schutz der Biodiversität** sowie Förderung des Ökotourismus als internationaler International Dark Sky Park zertifizieren lassen. (Stefan Wallner, Astrono

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Maßnahmen:

Schritt 1: Anmeldung bei IDA

Schritt 2: Zertifizierungsprozess unter fachlicher Projektleitung von Stefan Wallner

Schritt 3: Aufbereitung Sternenparkplätze im Zertifizierungsprozesses sowie Öffentlichkeitsarbeit

Schritt 4: Parallel dazu die Bewusstseinsbildung an der Schule mit Lichtverschmutzungs-Auswertungen, die wieder dienlich sind für den Zertifizierungsprozess. Zusätzlich ist die Nachthimmel Projektarbeit an den Schulen fachübergreifend d.h. es werden hier nicht nur Daten im Physikunterricht überprüft, sondern man schreibt einen Bericht im Deutschunterricht oder verwendet die Daten im Biologieunterricht (Biodiversität-Sterben der Artenvielfalt verhindern)

Umgestaltung der Beleuchtung für die Zertifizierung läuft über die Gemeinde (wird nur erwähnt)

Aktivitäten:

Schritt 1: Analyse der IST-Situation im Naturpark bzgl. IDA-Zertifizierung und Außenbeleuchtung

Schritt 2: regelmäßige Messungen des Nachthimmels

Schritt 3: Installation von permanenten Lichtmessstationen stellen für Bewusstseinsbildung und App für Computer bzw. Handy installieren

Schritt 4: Entwicklung eines Licht-Management-Plans in Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Schritt 5: Veranstaltung für die Öffentlichkeit – Aufklärungsarbeit -Führungen

Schritt 6: Sternenplätze mit Tafeln festlegen und implementieren in der Region (zusätzliche Sternenplätze können auch in der Nachbarregion erstellt werden um die Sensibilisierung zu verstärken – *Abstimmung mit den Bürgermeister aus der Region*)

Schritt 7: PR- Aktivitäten: Presse Konferenz, PR-Aussendungen, Kooperation mit einem Medium

Schritt 8: Antragstellung zur Dark Sky Park-Zertifizierung bei der IDA

Output:

Schritt 1: Analyse IST-Zustand sowie Planung notwendiger Bearbeitungsschritten

Schritt 2: Auswertung von Nachthimmelmessungen

Schritt 3: Implementierung der Resultate aus dem Lichtmessnetz in der Öffentlichkeit und Naturpark-Schule

Schritt 4: Licht-Management-Plan inkl. Gemeinderatsbeschluss

Schritt 5: Dissemination des Projekts in der Öffentlichkeit

Schritt 6: Antragseinreichung IDA-Zertifizierung

Arbeitspakete	Beschreibung der Aktivitäten / geplante Maßnahmen	Output / Ergebnisse	von - bis
AP 1 Planung, Aufbereitung und Zertifizierungseinreichung des Naturpark Sölkktäler als International Dark Sky Park bei Dark Sky International	Aufbau und Arbeit an Zertifizierung sowie Antragstellung, Projektentwicklung und Nachhaltigkeitskonzeption	IDA-Zertifizierung und nachhaltige Projektentwicklung nach Laufzeit	05/2024 – 12/2025
AP 2 Öffentlichkeitsarbeit	Organisation und Durchführung von Öffentlichkeitsarbeits-Veranstaltungen, Medienkooperationen	Informationsabende, Wissen übermitteln an Bevölkerung aber auch überregional	10/2024 – 12/2025
AP 3 Umsetzungsmaßnahmen	Etablierung von Sternderlschauplätzen inkl. Infotafeln, Informationen über App und Website sicherstellen, Aufbau eines Lichtmessnetzes im Gebiet (öffentlich einsichtig)	App, Website, Messungsgeräte und öffentliche Datenaufbereitung	05/2024 – 12/2025

Nachweis der Projektumsetzung (2024):

[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

- Ida Zertifizierung
- Nachweis zu den Informationsabenden
- Bilddokumentation der Maßnahmen

Projektlaufzeit	von Mai 2024 bis Dezember 2025		
Gesamtprojektkosten	[2024]: €68.062,66	[2025]: €33.540,00	[2026]: € ...
Finanzierung 2024	STLREG- Landesmittel: 40.641,06€	Eigenmittel: € Leader: 60.961,60€ werden angefragt	

Kurzdarstellung der Projektschritte mit Kosten hinterlegt	
ARBEITSPAKETE / BESCHREIBUNGEN DER AKTIVITÄTEN / TEILERGEBNISSE	KOSTEN
Arbeitspaket 1: Planung, Aufbereitung und Zertifizierungseinreichung des Naturpark Sölkttäler als International Dark Sky Park bei Dark Sky International	
Stefan Wallner	<i>Werkvertragskosten</i> 32.370€
Gabriele Trinker (20 h)	<i>Personalkosten:</i> 1.080€
Projektassistentz (20/ Woche ab Juni 2025 bis Dezember 2025 = Basis Monatsgehalt € 1.500 btto)	<i>Personalkosten:</i> 9.000€
Teilergebnis: Erstellung und Einreichung eines Zertifizierungsantrags für den Naturpark Sölkttäler zur Etablierung als International Dark Sky Park sowie Nachhaltigkeitskonzeption nach Projektende	42.450€
Arbeitspaket 2: Öffentlichkeitsarbeit	
Stefan Wallner	<i>Werkvertragskosten</i> 10.500€
Gabriele Trinker (60 h)	<i>Personalkosten</i> 3.240€
<i>Pressekonferenz</i>	<i>Sachkosten</i> 800€
<i>Gestaltung Anzeige für Regionale Medien</i>	<i>Sachkosten</i> 500€
Teilergebnis: Begleitende Öffentlichkeitsarbeit zur weitläufigen Dissemination des Projekts	15.040€

Arbeitspaket 3: Umsetzungsmaßnahmen	
Landingpage Website mit Verlinkung auf NaturparkSeite (um mehr Traffic zu erzeugen mit Landingpage = hinterlegt mit QR -Code)	<i>Sachkosten</i> 10.978,80€
Drehbare Sternenkarte für Sternenplätze 2 Stk (1x Trogermühle + 1x St. Nikolai oder Stein/Enns)	<i>Sachkosten</i> 19.600€
Hörerlebnis Visit Dark Skies - 4 Kontaktpunkte	<i>Sachkosten</i> 2.993,86€
2 TESS-W Lichtmessstationen für Schule und Naturpark	<i>Sachkosten</i> 314€
Anmeldung zur IDA (erstmalig Dollar 250- Kursumrechnung vom 26.09.2023)	<i>Sachkosten</i> 226€
Sachkosten für Ausstellung im Schloss Großsölk	<i>Sachkosten</i> 10.000€
Teilergebnis: Installation eines permanenten Lichtmessnetzes im Naturpark sowie zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit	44.112,66€